

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung  
**Band:** 95 (2001)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Berufsverband Hörgeschädigtenpädagogik Schweiz gegründet

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SVHP und SLV schliessen sich zum BHP-Schweiz zusammen

## Berufsverband Hörgeschädigtenpädagogik Schweiz gegründet

**Der Schweizerische Verein der Hörgeschädigtenpädagogen (SVHP) und der Schwerhörigenlehrer und Schwerhörigenlehrerinnen Verband (SLV) existieren nicht mehr. Sie haben sich an der Gründungsversammlung auf dem Landenhof in Unterentfelden zum Berufsverband Hörgeschädigtenpädagogik Schweiz (BHP-Schweiz) zusammengeschlossen.**

Eine gut fünf Jahre dauernde Vorbereitungsphase ist nun mit der Gründung eines neuen Berufsverbandes erfolgreich abgeschlossen worden.

### Lange Vorbereitungsphase

Bereits in den Jahren 1995/96 wurde eine erste Arbeitsgruppe gegründet. Der Zusammenstellung der Arbeitsgruppe «Fusion» war ein Rundbrief an die

Mitglieder des SVHP und des SLV vorausgegangen. Die Jahre 1996 bis 1998 bedeuteten für die Arbeitsgruppe Hören, Suchen und weitgehende Bedürfnisabklärungen. Ab Herbst 1998 konnte mit der Planung und Umsetzung der Statuten begonnen werden. Insgesamt traf sich die Gruppe zu 18 (!) Arbeitssitzungen.

### Gemeinsam etwas Neues – ein langer Reifeprozess

Für die Mitglieder der Arbeitsgruppe war klar, dass weder SVHP noch SLV als Verein oder Verband geschluckt werden sollten. Vielmehr hiess die Zielsetzung: gemeinsam etwas Neues erreichen.

Das Hauptproblem bestand dabei in der Definition des neuen Charakters des gemeinsamen Verbandes. Ein Berufsverband, der im Kern die beruflichen In-

teressen in einem neuen Umfeld zu wahren hat. Angestrebt wurde eine klare Berufsidentität und damit mehr Durchschlagskraft.

Die Statuten des neuen Berufsverbandes basieren denn auch folgerichtig auf der Ausgangslage, dass Personen mit eingeschränktem Hörvermögen Teil unserer Gesellschaft sind und sich in vielfältiger Weise in und mit der Gesellschaft bewegen wollen. Sie benötigen auf dem Wege ihrer gesellschaftlichen Integration, in ihrer Identitätsarbeit und für ihre Lebensbewältigung professionelle Partnerschaften. Der Zusammenschluss der hörgeschädigtenpädagogisch tätigen Fachkräfte, die mit Personen mit eingeschränktem Hörvermögen in Beratung, Früherziehung, Schule und Erwachsenenbildung, in Lebensgruppen sowie in therapeutischen Settings und audio-



*Dolmetscherinnen übersetzten an der Auflösungs- und Gründungsversammlung.*



visuellen Verständigungstrainings arbeiten, zum BHP-Schweiz, ist die daraus resultierende Konsequenz.

### Getrennte Generalversammlungen zur Auflösung nötig

Bevor die eigentliche Gründungsversammlung des BHP-Schweiz zur Durchführung gelangen konnte, hatten die fusionswilligen SVHP und SLV ihre letzten Generalversammlungen getrennt durchzuführen und ihre Auflösung zu beschliessen. Da die «Auflösungsversammlungen» gleichzeitig in getrennten Sälen im Landenhof stattfanden, mussten sich allfällige Doppelm Mitglieder für die eine oder andere Versammlung entschliessen. Das deutliche Ergebnis der auf dem Schriftweg durchgeführten Urabstimmung und das klare Erreichen der benötigten Dreiviertelmehrheit (Zahlen des SVHP) und die deutliche Zustimmung beider Vereine bzw. Verbände zum Statutenentwurf anlässlich der a.o. Generalversammlung vom vergangenen November, schlossen eine Überraschung allerdings von vornherein aus.

### Erleichterte Präsidentinnen

Den beiden Präsidentinnen, Brigitta Koller (SVHP) und Susanne Wettstein (SLV), dürfte nach erfolgreich durchgeführten Auflösungsversammlungen dennoch eine schwere Last abgenommen worden sein. Unzählige Arbeitsstunden und zähe Verhandlungen wären umsonst gewesen.

Die zahlreich anwesenden Mitglieder konnten aber auch



Brigitta Koller, Präsidentin SVHP, leitete die letzte Generalversammlung

verstehen, dass das Abschiednehmen bewegte.

### Urs Schmidt amtierte als Gründungspräsident

Die Überführung von SVHP und SLV in den BHP-Schweiz wäre ohne fachlich versierte Begleitung nicht realisierbar gewesen. Urs Schmidt, lic.rer.pol, amtierte als umsichtige Begleitperson, juristisches Gewissen und Ideen- und Ratgeber. Er war deshalb für die Übernahme des Amtes eines Gründungspräsidenten geradezu prädestiniert.

### Flüssiger Ablauf der Gründungsversammlung

Die Konstituierung der Gründungsversammlung war deshalb eine reine Formsache.

Der Rückblick auf die Geschichte der Fusion durch den Gründungspräsidenten zeigte nochmals klar auf, dass der Weg bis zur Gründungsversammlung eines gemeinsamen Berufsverbandes wohl streng und teilweise auch steinig war, die Mitglieder der Arbeitsgruppe das grosse Ziel aber nie aus den Augen verloren. Dank der seriösen und umfassenden Vorarbeit der Gruppe «Fusion» konnten auch die neuen Statuten und die Festlegung des Verbandsbeitrages zügig behandelt werden. Interessant ist sicher, dass bei Beibe-

haltung der Mitgliedschaft der BHP-Schweiz ungefähr 350 Mitglieder zählen wird.

### Thomas Müller erster Präsident des BHP-Schweiz

Der Vorstand des neuen Verbandes setzt sich folgendermassen zusammen: Thomas Müller, Präsident, Erich Sommer, Anne Coquoz, Esther Sauter, Vreni Linsig, Susanna Wegmüller und Beat Tschamper.

Die GZ gratuliert dem neuen Vorstand zu seiner Wahl und wünscht dem jungen Berufsverband einen guten Start.

Ihre  
Gehörlosen  
Zeitung

aktuell  
informativ  
lesernah

Inseratenannahme  
und Beratung:  
Gehörlosen Zeitung  
Telefon/Fax 055 640 95 75  
E-Mail:  
fingrelo@dplanet.ch



